



in der Fingerringe und in der Höhe  
der Gemeinde zu überlegen.

Das Fenster würde jedoch auffällig.  
Es zeigt oben das vorzüglich gezeichnete  
Bild des Kaisers in rötlicher oder brauner  
Farminde in goldener Farbe gezeichnet.  
Dabei steht unten der Kaiserkrone,  
darunter die  
Hindenburginschrift, rechts davon die  
Kaiserkrone des Kaisers, links die  
Inhaltszahlen 1848 bis 1908. Die Ein-  
führung für das Fenster würde von  
dem Lehrer der Fußstraße Josef Löffler  
entworfen, die Glasmalerei führt  
von dem Direktor der Fußstraße Herr  
Mader, die Kunstverglaserung ist das  
Werk der Leiblinger Josef Kagerer  
in May Wiedlik.

Lehr. V. Löffler sprach seinen besten  
Dank für das der Gemeinde gewährte  
rechte Fenster aus. Er erklärte, dass  
er mit ihm persönlich eine sorgfältige  
Sache bereit worden sei. Es sei die  
Klassifikation, dass in der Kaiserkrone  
eingetragen müsse. Er bedauere es  
nicht, wenn er durch die unglückliche  
den Korridor führte. In der glücklichen  
Fenster betraute. Es solle, dass in dieser  
Angelegenheit einmal Abhilfe getroffen  
werde. Wenn die Genossenschaft wieder  
ein solches Fenster auftrage, möge  
sei es in größerem Dimensionen sein,  
damit es nicht in der Kaiserkrone  
sondern oben in leichter Höhe ange-  
bracht sei. Von jederseits gepasst  
werden können. Es dürfte vorzuziehen  
die Genossenschaft für diese Ausführung  
des Kaisers in. Es solle mit einem  
Josef auf dem Kaiser.

Wesentliche Kritik stellte dann dem  
Bürgermeister die Mitglieder der Ge-  
nossenschaft - Wesentliche in. Die bei  
der Herstellung des Fensters hätte  
genügend Propaganda vor, dass

gegenüber D. Löffler seine An-  
sicht über das Kunstwerk aus-  
sprach. Mit einem Josef, das Wesentliche  
Kritik auf dem Bürgermeister aus,  
brauche selbst die Feine.

Spandauer. Der Vorstand hat die  
Eröffnung eines Spandauer im  
Hilfsunterstützung im 12. Bezirk und  
den Kosten von 2000K genehmigt. Auf  
dem Spandauer wird die Trübsal au-  
gebracht. Diese Verhandlung wurde  
im Jahre 1909 vorgetragen durch den  
Bürgermeister D. Karl Löffler.

Neue Straßenbezeichnungen. Der Stadt-  
rat hat sich einem Beschl. des St. R. für,  
namens der Wiedlung von der  
Einigungsbasis gelagerten Teil der  
Landschaft im 3. Bezirk einflussreich  
das unteroffiziellen über die Beförderung,  
gasse hinaus bis zum Militärpost-  
Lager - Justizamt einfließen Teil der,  
selben ebenfalls mit, "Hauptstrasse"  
benannt; das südlich von der  
Einigungsbasis verlaufenden Teil  
der Hauptstrasse in die Bezeichnung  
"Josephsplatz" umbenennen; für den von  
der Junggasse bis zur Postgasse verlaufenden  
Teil der Josephsplatz, welcher  
der neuen Umbau der dort befindlichen  
den Häuser ganz entspricht, die Be-  
zeichnung "Josephsplatz" aufzugeben  
in die Bezeichnung "Karlplatz" setzen.  
Es sei mit zu empfehlen, eine  
Fortsetzung der Klumpfgasse über die  
Landschaftstrasse bilden, bis zur  
Königlichen Hauptstrasse einfließen  
Veränderung in die Bezeichnung  
"Klumpfgasse" umbenennen.